Naturpark Südharz

GEOPARK
Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen

Karstwanderweg Südharz

K

Geführte Sonntagswanderungen
in der Gipskarstlandschaft Südharz

2015

www.karstwanderweg.de

Der Karstwanderweg wurde 1982 im Kreis Sangerhausen vom Karstmuseum Heimkehle bei Uftrungen entwickelt und eingerichtet. 1996 wurde der Karstwanderweg auch im niedersächsischen Landkreis Osterode am Harz und im Thüringer Landkreis Nordhausen fertiggestellt. Er führt heute auf 233 km, ausgestattet mit 200 informativen Erläuterungstafeln, durch die reizvolle Südharzer Karstlandschaft, ergänzt um 21 km zwischen Förste und Bad Grund.

Die Lage der Karsterscheinungen bedingt den Routenverlauf. In feuchten Jahreszeiten ist festes, hohes Schuhwerk zweckmäßig. Die Route berührt geschützte Natur- und Kulturdenkmale und quert Naturschutzgebiete. Bitte beachten Sie die Verhaltensregeln in Schutzgebieten, besonders das Wegegebot. Der Karstwanderweg Südharz ist einer der längsten und vielgestaltigsten thematischen Wanderwege in Deutschland! Folgen Sie bitte dem roten Querbalken mit weißem K.

K

Die Geologie der Gipskarstlandschaft Südharz ist einzigartig in Europa. In Zehntausenden von Jahren ist eine Landschaft mit enormem geologischen Reichtum und biologischer Vielfalt entstanden und vielerorts bewahrt. Vor etwa 255 Mio. Jahren wurden in einem warmen Flachmeer weiße Gips- und hellbraune Dolomitgesteine abgelagert. „Karst“ nennt man die Auflösung dieser Gesteine, infolge der die Entwässerung überwiegend unterirdisch erfolgt: In Trockenwetterzeiten versickern die Gewässer in die Höhlen des Untergrundes. An großen Quellen wird Trinkwasser (Rhumequelle) oder Mineralwasser (Förste) gewonnen.

Zwei Gramm Gips lösen sich in einem Liter Wasser! Dies führt zu einer sich auch in der Gegenwart rasch verändernden Fülle von Karsterscheinungen: Bachschwinden, Karstquellen, Poljen, Höhlen, Erdfälle. Zu tausenden Erdfällen kommen jährlich ca. 20 hinzu. Sie bilden oft kleine Teiche, Lebensräume für z. B. Amphibien und Libellen. Höhlen – einige lassen sich besichtigen – sind Lebensräume für Fledermäuse und Schauplätze von Märchen und Sagen. Quellen und verlandende Seen sind heute Fundplätze der frühgeschichtlichen Forschung.

In Förste im Landkreis Osterode trieben aufsteigende salzhaltige Tiefenwässer Getreide-, Gips- und Papiermühlen an. Heute wird Mineralwasser abgefüllt. In der Nähe liegt die Lichtensteinhöhle, deren Kammern 70 Skelette der Bronzezeit bergen. Das Hainholz wurde mitsamt karstökologisch wertvoller Umgebung unter Naturschutz gestellt. Lehrpfade führen zu Erdfällen, Schlotten, Höhlen und Karstquellen. Die Rhumequelle, die größte in Norddeutschland, schüttet jede Sekunde bis zu 5,5 m³ Wasser, das drei Tage zuvor in den Harzflüssen Sieber und Oder versickerte. Damit werden im Jahr 41.000 t gelöster Gips fortgeführt. Im größten Südharzer Erdfallsee, dem Jues-see in Herzberg, ist ein Freibad eingerichtet. Die Burg Scharzfels entstand im Kontext mit dem 950 gegründeten Kloster Pöhlde und wurde 1761 zerstört. Unweit kann die vom Bären jagenden Neandertaler bewohnte Einhornhöhle im Rahmen erlebnisreicher und kurzweiliger Führungen auf den Spuren berühmter Forscher wie Goethe, Leibniz oder Virchow besucht werden. Die Steinkirche diente in der Altsteinzeit Rentierjägern als Rastplatz. Die Westersteine bei Barbis und der hoch aufragende Römerstein bei Steina sind Algenmatten-Riffe aus Dolomit. Der Sachsenstein, ein langer markanter Bergsporn aus Gips- und Anhydritgestein bei Neuhof, beherbergt seltene Pflanzenarten der Eiszeit. Das Zisterzienser-Kloster Walkenried entstand 1127. Hier ist ein modernes Museum samt Café eingerichtet.

Im Landkreis Nordhausen wird Gips der Ellricher Klippen seit Jahrhunderten abgebaut. Südharzer Burg-, Stadt-, Profan- und Kirchenmauern zeigen die Verwendung von Gips als Mörtel und Anhydrit als Baustein an. Ab 1860 folgten in Ellrich bedeutende Gipsfabriken dem Bau der Bahnlinie. Der Igelsumpf unter hoher weißer Gipswand ist eine wassergefüllte alte Schwinde der Wieda. Artenreiche Gipstrockenrasen zieren die Hörninger Sattelköpfe. Im Kohnstein begann das Naziregime 1943 mit dem Ausbau von Stollen im Anhydritgestein. KZ-Häftlinge wurden unter unmenschlichen Bedingungen der Zwangsarbeit zur Produktion der sog. Vergeltungswaffen V1 und V2 eingesetzt; der Besuch der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora und der Stollen wird empfohlen.

Am Salzaspring quellen die versunkenen Karstwässer der Steina, Uffe und Wieda nach 9 Monaten zutage. Rüdigsdorf und Neustadt liegen malerisch in der Gipslandschaft. Abwechslungsreiche Trockenrasen und Wälder der Bilderbuchlandschaft Rüdigsdorfer Schweiz laden zum Wandern ein. Grenzsteine im Alten Stolberg markieren seit 1735 die Grenze zwischen den Kurfürstentümern Braunschweig-Lüneburg u. Sachsen. 22 m hoch und 65 m breit ist der „Große Dom“ der Schauhöhle Heimkehle. Beeindruckend sind das große Portal des Natureinganges und der unterirdische Thyra-See. Hier mussten 1944 Häftlinge des benachbarten KZ-Außenlagers Rottleberode unter Tage Fahrgestelle der JU 88 herstellen.

Der Landkreis Mansfeld-Südharz, wird gänzlich vom Bergbau auf Kupferschiefer geprägt, der bei Uftrungen seit 1450 abgebaut wird. Hunderte von Pingen, kleine Gruben, die heute kaum noch tiefer als 2 bis 3 m sind, säumen den Verlauf des Flözes. Der Bauerngraben, ein gewaltiges Schwindenbecken, wird nach Süden durch einen 60 m hohen Auslaugungswall aus Gips begrenzt. Hier versiegt der Glasebach mal völlig, mal bildet er einen großen Rückstausee. Von weitem grüßt den Wanderer die Queste, Questenbergs Wahrzeichen. Im Questenberg befindet sich eine heute nicht mehr zugängliche Höhle mit großem Höhlensee, das „Heckersloch“. Auch die Dinsterbachschwinde ist sehr „lebendig”; das Wasser laugt den Gips, gewaltige Felsstürze sind keine Seltenheit. Das Bergbaumuseum Röhrigschacht ist Pflicht! Über Tage erfährt man viel zur Entstehung der Lagerstätte, zur Geologie, Mineralogie und 800-jährigen Geschichte des Kupferschieferbergbaus. Mit der originalen Schachtförderanlage geht es dann in 283 m Tiefe und mit der Grubenbahn über 1000 m in ein Abbaufeld des 19. Jahrhunderts, wo Schauobjekte die Abbauentwicklung von den Anfängen bis zur Neuzeit erläutern. Ein Bergbaulehrpfad liegt hier direkt am Karstwanderweg. Der Kunstteich, Wasserspeicher für die Antriebskünste des Karolusschachtes von 1729, ist Badegewässer. Um Pölsfeld begegnet man in gehölzreichen Haldenlandschaften den vielfältigsten Zeitzeugen des historischen Kupferschieferbergbaus.

Herausgeber

Förderverein Dt. Gipsmuseum u. Karstwanderweg e. V.,
Förster Straße 150, 37520 Osterode am Harz
E-Mail: info@karstwanderweg.de, für die ArGe Drei Länder Ein Weg – Karstwanderweg
Auflage 20.000 (01/15)

Kontaktadressen

Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e. V., Osterode am Harz, E-Mail: info@karstwanderweg.de

Förderverein Karstwanderweg Landkreis Nordhausen e. V., Grimmelallee 23, 99734 Nordhausen
E-Mail: foerderv.kww_landkr.ndh@gmx.de

Naturpark Südharz, Nordhausen, info@naturpark-suedharz.de

Südharzer Karstlandschaft e. V., Sangerhausen,
E-Mail: karsta1959@gmx.de

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, Roßla,
E-Mail: bioressh@lmu.sachsen-anhalt.de

Aktuelle Karte zum Karstwanderweg

Wanderkarte im Maßstab 1:33.000 mit Erläuterungen, in der Kartographischen Kommunalen Verlagsgesellschaft mbH, Nordhausen und im Buchhandel erhältlich. Sie zeigt den Karstwanderweg in durchgehendem Verlauf, ist wetterfest kaschiert und in praktischer Leporello-Faltung: 6,50 €. ISBN: 978-3-86973-042-4.

Allgemeine Hinweise zu den Wanderungen

Beginn der Wanderungen, wenn nicht anders angegeben, immer um 14:00 Uhr. Keine Anmeldung. Dauer i. d. R. 2–4 Stunden. Gemeinsame Rast oder Einkehr nur soweit angegeben. Viele Wanderungen enden aber unweit einer Einkehrmöglichkeit. Die Wanderungen sind unentgeltlich. Eine kleine Spende für den jährlichen Programmflyerdruck wird gern entgegengenommen. Weitere Sonntagswanderungen und Veranstaltungen zum Karstwanderweg und zur Gipskarstlandschaft – siehe unter www.Karstwanderweg.de/gef_wand.htm sowie in der Tagespresse.
Die Veranstalter übernehmen keine Haftung. Programmänderungen aus wichtigem Grund bleiben vorbehalten und sind in der regionalen Presse zu finden sowie auf www.karstwanderweg.de. Die Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, denn im Harz gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur unzweckmäßige Kleidung!

Die Gipskarstlandschaft Südharz

Pölsfeld im Osten bis Förste im Westen im Westen bis Pölsfeld im Osten reihen sich auf gut 100 km entlang des Südharzes Höhlen, Erdfälle, Dolinen, Karstquellen, Bachschwinden, Flussversinkungen, Karstkegel, Schlotten, geologische Orgeln, Felsen und weiße Wände perlschnurartig aneinander: Erscheinungen der auflösenden Wirkung des Wassers auf dieses besondere Gestein des Südharzes, den weißen Gips.

Der Karstwanderweg

Mit 233 km Länge und 200 Erläuterungstafeln erschließt dieser Weg die Karstlandschaft in den drei Landkreisen Mansfeld/Süharz, Nordhausen und Osterode, der Bundesländer Sachsen-Anhalt, Thüringen, Niedersachsen. Er durchquert eine einzigartige, abwechslungs- und erlebnisreiche, Jahrtausende alte Natur-, Kultur- und Erholungslandschaft von außerordentlicher Schönheit. Um den hohen Qualitätsanforderungen des Deutschen Wanderverbandes zu entsprechen, wurde der Karstwanderweg in den Jahren 2009–2011 in der Route optimiert, weitgehend neu beschildert und markiert. Niemand soll sich verlaufen können! Die Attraktivität mit Weit- und Nahblicken, Offenland und geschütztem Wald sowie den touristischen Angeboten wurde gesteigert. Im September 2014 erhielt der gesamte Wanderweg erneut das begehrte Qualitäts-siegel des Deutschen Wanderverbandes.

Drei Länder Ein Weg – Karstwanderweg

Die Arbeitsgemeinschaft, ein Zusammenschluss des Vereins „Südharzer Karstlandschaft“, Mansfeld-Südharz, der Fördervereine „Karstwanderweg Landkreis Nordhausen“ und „Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg“, Osterode a. H., sowie des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz und des Naturparks Südharz umfasst am Karstwanderweg gelegene Gemeinden, touristische Einrichtungen, Fachleute und Liebhaber des Südharzes.

Keine Zeit? Keine Stiefel? Kaputte Füße?

Kein Problem! Kommen Sie zur virtuellen Karstwanderung, erleben Sie den Südharz im Internet mit über 2.600 Seiten, Wanderkarten, Routenempfehlungen, GPS-Tracks, Veranstaltungen rund um die Karstlandschaft, Fotos, Zeichnungen, Links und Literatur, vielen touristischen Hinweisen einschließlich Öffnungszeiten, Preisen und Adressen von Übernachtungsmöglichkeiten, Restaurants, Hofcafés, Jugendherbergen, Campingplätzen, Museen, Schauhöhlen, Bergwerken, Kirchen, Burgen und anderen spannenden Plätzen: www.Karstwanderweg.de

Bonus

Fragen Sie Ihre Krankenkasse! Einige Kassen lassen die Teilnahme auf ihre Bonusprogramme anrechnen.

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

GEOPARK Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen

ArGe Karstwanderweg Sonntagswanderungen 2015

Naturpark Südharz

1 Freitag 13. Februar Fackelwanderung um Neuhof, anschl. Einkehr Köhlerhütte **Beginn: 18:00 Uhr** **T:** DGH Bad Sachsa/Neuhof **F:** Klaus Liebing **W:** 2 Std.+

2 8. März Großleinungen – Hainrode und zurück **T:** Großleinungen, Kirche **F:** Uwe Kramer **W:** 2,5 Std.

3 15. März Die Kelle – wildromantischer Erdfall – Kurzweilige Wanderung mit Besichtigung des Geostützpunktes Werna **T:** Geostützpunkt, 99755 Werna **F:** Harzklubzweigverein Ellrich **W:** 3 Std.

4 22. März Vom Gipsfelsen zum Moor – Die Beiersteinsenke **T:** Parkplatz Hainholz zw. Beierfelde und Schwiegershausen **F:** Hans-Joachim Weinberg **W:** 2 Std.

5 29. März Kräuterwanderung **T:** Parkplatz Bauerngraben, an der Straße Roßla-Agnesdorf-Hayn **F:** Annegret Laube, Katharina Bolle-Katthöver

6 29. März Vogelstimmenwanderung auf dem ehemaligen Standortübungsplatz Osterode **Beginn: 07:00 Uhr T:** Vor der Gaststätte Sindram in Osterode-Ührde **F:** Uwe Kramer **W:** 2,5 Std.

7 Samstag 4. April Ostereiersuchen für die ganze Familie **Beginn: 15:00 Uhr T:** Kirche in Neustadt **F:** Harzkubzweigverein Neustadt-Osterode **W:** 1 Std.

8 5. April Die Kirche St. Andreas in Tettenborn nebst ihrer Umgebung **T:** Bad Sachsa-Tettenborn, an der Kirche **F:** Burkhard Schmidt **W:** 3,5 Std.

9 Samstag 11. April Frühblüherkarstwanderungen bei Auleben (m. Verköstigung) **Beginn: 10:00 Uhr** **T:** Schloss Auleben **F:** Harklubzweigverein Auleben **W:** 5km /7km /9km

10 12. April Vogelstimmen wanderung **Beginn: 07:00 Uhr** **T:** Parkpl. Bauerngraben, an der Straße Roßla-Agnesdorf-Hayn **F:** Uwe Kramer **W:** 4,5 km

11 12. April Klima wie am Mittelmeer – Die Tongrube Willershausen vor 3 Millionen Jahren **T:** Willershausen, Fürst-Wildrich-Str. 1 **F:** Heiko Jäckel **W:** 2,5 Std. entgeltliche Führung

12 Mittwoch 15. April Ausflug der Fledermäuse aus dem Winterquartier **Beginn: 15:00 Uhr** **P:** Parkplatz Heimkehle, Uftrungen **F:** Bernd Ohlendorf **W:** 1 Std.

13 19. April Wanderung über Dolinen, Erdfälle, Bachschwinden und Karstquellen in das Rossmannsbachtal **T:** St. Johannis-Kirche zu Petersdorf/Südharz **F:** Reiner und Christel Völker

14 19. April Der Harzer Sagenpfad am Rande der Karstlandschaft – Familienwanderung nach Umbau des Wanderpfades. Auf dem Berg ein kleines Kuchen-Picknick zu Gunsten des HARZER-SAGEN-PFADs **T:** Ilfelder Kirche **F:** Ulrike Tuschy **W:** 2,5 km

15 19. April Zur Ruine der Burg Questenberg **P:** Parkplatz Ortsausgang i. R. Agnesdorf **F:** Förderverein Questenburg e. V. **W:** 2,5 Std.

16 26. April Hof Schubert und Umgebung – Eine Rundwanderung bei Wiedigshof **T:** Walkenried/ Wiedigshof **F:** Herr Schubert, Elmar Zimmer

17 26. April Streuobstwiese, Familienwanderung **P:** Parkplatz Bauerngraben, an der Straße Roßla-Agnesdorf-Hayn **F:** Annegret Laube, Katharina Bolle-Katthöver

18 3. Mai Windhausen und seine Burgruine – auf dem neuen Abschnitt des Karstwanderwegs **T:** Windhausen, Am Rathaus **F:** Manfred Keinert **W:** 2 Std.

19 3. Mai Wanderung zu den Frühblühern bei der Sachsenschanze, der Neuen Morungsburg und zurück auf der Spuren des Bergbaus **P:** Parkplatz Kunstteich Wettelrode **F:** Monika Bluschke **W:** 8 km

20 10. Mai Vogelstimmenwanderung am Himmelreich **Beginn: 10:00 Uhr T:** Parkplatz zum Kloster Walkenried **F:** Günter Domeyer **W:** 2 Std.

21 10. Mai Harzer Rotes Höhenvieh – Weidewirtschaft im NSG Hainholz **P:** Osterode-Düna, Parkplatz zum Hainholz **F:** Daniel Wehmeyer

22 17. Mai Wald und Fels, auf dem neuen Karstwanderweg über den Iberg bei Bad Grund **T:** Höhlen-ErlebnisZentrum an der B 242 Bad Grund **F:** Dietmar Mann, Firouz Vladi **W:** 3 Std.

23 17. Mai Alte Flurnamen und Ihre Bedeutung, Besichtigung der Kirche und Schulmuseum **P:** Bösenrode, OT von Berga, Festplatz **F:** Belinda Hesse

24 31. Mai Ührder Berg, Königspavillon, Galgenturm, Hundeköpfe **T:** Gegenüber Schillerstraße 17, Osterode **F:** Hans Mittmann, Firouz Vladi **W:** 2,5 Std.

25 31. Mai Botanische Sonntagswanderung rund um die Kupferschieferhalde „Hohe Linde“ am Schlösschenkopf bei Sangerhausen **P:** Parkplatz am Weg zur Moltkewarte, südlich Lengefeld **F:** Armin Hoch **W:** 3 Std., 4,5 km

26 31. Mai NATURA 2000-Exkursion im Naturschutzgebiet Rüdigsdorfer Schweiz **Beginn: 14:00 Uhr** **P:** Parkplatz Ortseingang Rüdigsdorf **F:** Diplom-Biologe Bernd Meyer

27 7. Juni Durch den Buchenwald um Stolberg **T:** Stolberg, Parkplatz am Rittertor **F:** Dr. Holger Piegert **W:** 3 Std.

28 7. Juni Rund um den Nüll und entlang der Sieber – Unbekannte Natur am Karstwanderweg bei Hörden **T:** Hörden, am Eulenhof **F:** Dr. Thomas Forche **W:** 3 Std.

29 14. Juni Verborgene Schätze – Naturschutzgebiet Himmelberg und seine Geheimnisse – Im Anschluss Einkehrmöglichkeit **T:** Sportplatz Woffleben/Pilzzucht (Gipsstraße) **F:** Elke Blanke **W:** 4 Std.

30 Samstag – 16. Juni Luchse im Harz **Beginn: 10:00 Uhr** **T:** Wanderparkplatz Neustadt/ Osterode **F:** Ole Anders **W:** 2 Std.

31 21. Juni Kupferschiefer, Kies und Gips – Der Siebensteinbruchweg bei Neuhof **T:** DGH Bad Sachsa/Neuhof **F:** Klaus Weitkamp **W:** 10 km

32 28. Juni Yoga-Atemtechniken: Eine Wanderung von Walkenried aufs Himmelreich mit Stopps zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems und der allgemeinen Gesundheit **P:** Parkplatz zum Kloster Walkenried **F:** Reina Hartung **W:** 6 km

33 5. Juli Müllers Hofcafé – Die Rundwanderung führt auch zu ausgewählten Konditoreien im Karst **T:** Bartolfelde, Am Hofcafé Bartolfelder Straße 41 **F:** Michael Wienrich **W:** 2 Std.

34 12. Juli Knickelberg u. Steinkirche: Geologie, Menschen, Geschichte – Zwei besondere Geotope im Zechstein des Südharzes **P:** Parkplatz an der Steinkirche in Scharzfeld **F:** Prof. Dr. Josef Paul **W:** 3 Std., 5 km

35 19. Juli Rundwanderung und Geocaching auf dem ehem. Exerzierplatz bei Osterode am Harz, ggf. mit EC Eiszeitfauna! **P:** Parkplatz zur Gaststätte Sindram in Osterode/Ührde **F:** Axel Jabs, Dr. Sigrid Vogel **W:** 3 Std.

36 2. August Ilfelder Klippenwanderung – Anspruchsvolle Wanderung für alle, die den Harz mögen **Beginn: 09:00 Uhr T:** Blumenpavillion/Edeka-Markt, Lindenstr., Ilfeld Kreuzung n. Osterode/ Neustadt **F:** Harzklub-Zweigverein Ilfeld-Wiegersdorf **W:** 3 Std.

37 9. August Die Ebersburg unweit vom Karstwanderweg – Eine Rundwanderung mit Burgführung **T:** An der Gaststätte in Hermannsacker (LKr. NDH) **F:** Dr. Sabine Mehne, Hannelore Müller **W:** 2 Std.

38 9. August Karst auf den Spuren der Mönche **P:** Parkplatz zum Kloster Walkenried **F:** Silke Bosse **W:** 2,5 Std.

39 23. August Rund um die Barbarossahöhle am Kyffhäuser **P:** Parkplatz Barbarossahöhle **F:** Michael Brust **W:** 3,5 Std.

40 6. September Rund um Hainrode **T:** Hainrode, Förstergarten **F:** Michael Kriebel, Hans-Ulrich Hilpert **W:** 10 km

41 6. September Durch und um das malerische Stadtdorf Ührde – mit Besuch des Museums und Informationen zur Wasserversorgung, die Tour endet am „Café am Moosberg“ **P:** Parkplatz zur Gaststätte Sindram in Osterode/Ührde **F:** Ingrid Kreckmann **W:** 2,5 Std.

42 20. September Tag des Geotops – Der Spahnberg in Hörden, ein Horst im Hauptanhydrit mit Geo- und Nutzungsgeschichte **Beginn: 10:00 Uhr T:** Am Edelhof in Hörden **F:** Dr. Gerald Dehne, Rudi Armbrecht **W:** 1,5 Std.

43 20. September Wanderung und Gymnastik mit dem MTV Förste zum Königstein bei Badenhausen **T:** MTV-Vereinsheim, Förster Straße gegenüber Turnhalle **F:** Sigrid Wienbreier **W:** 3,5 Std.

44 27. September Wanderung ab Gipswerk Casea und Besuch des Boxenlaufstalls von Danne/Muhs mit Erläuterungen zu den Zielen der Rinderhaltung auf Karstflächen **P:** Parkplatz Gipswerk Casea, B 241 zw. Osterode und Dorste **F:** Uwe Schridde, Hartmut Danne, Susanne Muhs **W:** 3 Std.

45 27. September Von der Neuen Morungsburg zur Mooskammer **T:** Morungen (Stadt Sangerhausen) Linde an der Kirche **F:** Rita Linke **W:** 8 km

46 4. Oktober Karst und Kirchen rund um Neustadt (mit Kirchenbesichtigung) **P:** Parkplatz Wiesenplatz Neustadt **F:** Ursula Schmidt **W:** 4 Std.

47 11. Oktober Indian Summer im Arboretum – Auf dem Karstwanderweg durch „Kanada“ **P:** Am Hübichenstein, B 242, oberhalb von Bad Grund **F:** Dietmar Mann **W:** 5 km, 2,5 Std.

48 11. Oktober Dittichenrode – Karstlandschaft und Kirche **T:** Dittichenrode, Kirche **Beginn: 09:30 Uhr F:** Christiane Soyke **W:** 9 km

49 Samstag 17. Oktober Die Kranichwanderung in die Karstlandschaft bei Auleben – Veranstaltung mit Verköstigung **T:** Schloss Auleben **Beginn: 10:00 Uhr** **F:** Harzklubzweigverein Auleben **W:** 5 km, 7 km, 9 km

50 18. Oktober Familien-Wanderung durch den bunten Herbstwald mit Überraschungen **P:** Parkplatz Wickerode, Ortsausgang in Rtg. Questenberg **F:** Christiane Funkel, Iris Brauner

51 18. Oktober Wanderung im östlichen Himmelsberg durch den Gipssteinbruch in den Dolomit, schöne Aussichten – herrliche Karsterscheinungen **T:** Am Steinbruch, von Appenrode 1 km nach SSE **F:** Reiner u. Christel Völker

52 25. Oktober Durch das Hainholz im raschelnden Herbstlaub **P:** Osterode-Düna, Parkplatz zum Hainholz **Beginn: 13:00 Uhr** **F:** Wulf Ehrig **W:** 5 km, 2,5 Std.

Alle Veranstaltungen – soweit nicht anders angegeben – finden sonntags statt und beginnen um 14:00 Uhr.
T: Treffpunkt (-zeit), **P:** Parkplatz, **F:** Führung, **W:** Weg

Die **ArGe Drei Länder – Ein Weg Karstwanderweg Südharz** veranstaltet die Wanderungen in Kooperation mit dem Harzklub, dem Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz in Rossla und dem Naturpark Südharz. Geschäftsanschrift dieses Wanderprogramms:

Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e. V.
Düna 9a I 37520 Osterode am Harz

Telefon 0 55 22 - 71 036
E-Mail wanderungen@karstwanderweg.de
Internet www.karstwanderweg.de

Harz